Nr 81608

1828. 3.)

Pr. 16.

Volk.

Geht dem Gebrüll, und es sich bücken,
Am Ende schaut man sich mit Lust,
Ich schlage gleichzeitig mein Brust,
Dort schlägt ein anderer mit der Faust.

Feldmusik

Dann dann dann dann
Mit dem Geschütze
~~Und mit~~ mannigfalt
Und ~~mit~~ ~~Hunden~~ der Gewalt.
Und schlägt ~~auf~~ muß ihn,
Dann dann dann dann
Weh dem, der falsch findet und auf ihn stürzt.

Marino, ein Heidengenosse Tyrol's, der ihn gerade
sich bekannt, hat ihn in seinem Lobrede 2000 Kanonen
zu, die alle aufgeführt werden. | d.i. ich 3 million Kanonen, wenn
ich es zu 1000 bis 180 kann.

Lagen und Musik

Böses Wetter, böses Wetter!
Es entleiden sich die Götter
Kämpfen ihr Wolkengewühl,
Und die Menschen bedrohen mich.

Sang, o sag, du armer Blind!
Es grüßt dich Nikolai,
So schreit du ab Dein und trostend,
Als wärest du ein Barri
Denn ich, die Gefahrung, sind
Zu dir gewiß, du armer Blind,
Und treuen Nikolai.

---

f. xx

Nichts zu ist bei dir selbst, suche dich auf den Grund,
Gott in Ihm schon verborgen, wie viel gleich Andern?

WIENER STADTBIBLIOTHEK

T93

Nachdem wir die beiden jenen unglückseligen Streit, der
den ausserordentlichen Hungertuch Longueval, Tochter d. Pierre
Pestat, der alte Großvater des Malerzschen Künstlers, mit den
in der Nachbarschaft Burg stehenden jungen Malerzschen alle
Faust freie Tracht, in Spiel, ohne dessen Lust die Geschwister,
welche Gelegenheit unaufhörlich wie in sein Haus gewiesen
hätten, ohne daß sie die Gestalt, die man vermeiden wollte,
gewahr in glücklich adjunktirt ist. Genauere Zusammenhänge
Frohlichtigkeit und wir. Germania Zeitschrift p. 888 Band 94.
Ist es daß zu ein Geschicht? nachsehen.

ἀναβάλλεσθαι δὲ οὐκ ἐπιστάμενον ἐπιδέξια ἑλεσθέσθαι,
οὐδέ γ', ἀγορίαν λόγων λαβόντος ὀρθῶς, ὑμνῆσαι θεοὺς
τε καὶ ἀνδρῶν εὐδαιμόνων βίον ἀληθῆ. ~~Alles ist~~ Plato Gesetze
~~Gesetze~~ p. 96. Alle Übersetzer nehmen hier ἀναβάλλεσθαι als
für ein gewisse Art den Mantel um sich zu schlagen. Warum
soll es denn aber nicht einfacher, natürlicher heißen? Bei
dieser Art gewinnt es so schön zu dem folgenden und stimmt die
Wirksamkeit dieses lyrisch begeisterten Mahl.

Ob es Klöster geben soll? – So lange das Cölibat
besteht; d. h. so lange die Werke der katholischen
Christlichkeit auf einem freudenfremd erzwungenen
Zustand basiert ist, wird auf eine Anstalten
nicht, die, den der bürgerlichen und häuslichen Gesellschaft
abgesondert, Erziehungsschulen ein Asyl von der zweifelhaften
abweichenden Neuerungen abgeben können.

Die Klage des Tiersch. Gedichts. Hier Ich' ist jüdischen Schmerz-
gedanken meinen, wie kann es Tag durch tausend Schreiben
bringen.

Ich kann kein Gedicht mit Byron vergleichen. Seine Stimme
tönt wie Musik, und seine Zeugen sind die ewigen Engel. Nur
bleibt ein kleiner Rest seinem Gottes Buch, das aber
doch selbst schon ist. Constantin Brief an Mathison. p. 33

Man kann sich kein ewiges Begriff der schwarzbis. Müller
machen, wie er war, als ich ihn zum erstenmal
sah. Er schien, frischbel Mühlengesicht mit weißem Haar
über welchem sich eine mächtige Lichtbrennerwärter wölbte,
ein kleines Männchen in elastischer Bewegung. In seiner
Haltung war es ein Mittelding zwischen einem altgelehrten
Professor und einem Knaben der zwölf Jahre. Schon konnte
er nicht, was Fünfen. Doch fand bis sechs Jahre warten, als
er einmal in der Bäckerei zu Zerbst in das Zimmer eintrat,
sagte ihm der alte ehrwürdige Stellmann: Tacken dor de
marcker dass saukiller.

Ich kann ... ihm den Lauten in Freud, ... die kennst
Lauten wie ich über den tanzenden Professor in der einen
Stück gekrönten Gewächter lustig machte. Ich setzte ein Bellum
einbrizend gelesen. Als ich fürte, daß diese Hyperzeichen
durch die letzten Gewächen = Schmerzen entstanden sind,
machte ich sogleich Müllers Bekanntschaft. i. s. v. Constantin
Brief an Mathison p. 90

Figlmüllers der Natur war ihm eine gewisse mißmutige
Lebensfreude angeboren die er aber nur selbst abtragen
und bezog das Gegenstück derselben bis zu einer wahrhaft
reservierten Lebenslichkeit steigern konnte. Daß war ihm selbst
was Zustand ein ernstes widerfahren, da er was sich ihm
aus dem in die Arms, wenn er, der Anfang auf Hilfe
bezweckt in Gestalt wegzog zu d. Verstummen. Seine ein
ihr angeborene Lust = und Menschenscheu war in seiner Jugend
noch noch dadurch gehoben und dessen Gestalt, daß er
einen Widerwillen gegen den Alang seines Namens hatte,
und in die größte Verlegenheit geraten konnte, wenn ihn
jemand in demselben nannte, daß aber noch zu nach der
seinen Namen selbst freyte. i. Gedrucht hat er ich lange nachher nicht

KAISER-STADT BIBLIOTHEK

[illegible] können. Zweitens hatte er den feinen Mutter der ihres Familie eigenen Fehler eines lieblichen Ausdrucks gemacht, dessen Deutlichkeit bewirkt ihn zum Gegenstand zu eigentlichsten Meister macht. Auch die größte Anstrengung aber, wobei ihn besonders der [illegible] dem [illegible] bisweilen deutlich auch Gewaltsamkeit und kleiner Reimen in Munde der vornehmlichsten Rolle gereicht, gelang es ihm [illegible] folge, [illegible], [illegible] ist die letzte Ehre, [illegible] zu werden.

Wir sind alle verloren, wir verlieren deutschen Dichter, [illegible] ewigen Leben der ~~Älteren~~ älteren, der Fremden. Wir wissen kaum, wie wir sich die Empfindung bei diesen Zeitgenossen äußert. Wir lassen sie, die Empfindung, Gewinn machen, wie sie sie heut zu Tage nicht mehr macht. ~~[illegible]~~ Wir verfinden mit Abstraktion. Daher weiß sich das Publikum im Theater nicht recht zurecht zu finden, und nur Bürgerwerke und die unbewußten Versuche der Anfänger gefallen. Hier nämlich kann das Publikum folgen ~~[illegible]~~, indem die sogenannten Meisterwerke sich ihm wie Rätsel darstellen. Schiller was der letzte gegenüber eigentlichen Dichter, und der Wort-Überfluß, der ihn [illegible] Worte zu verwirrt macht, ist für den Zuschauer die trennende Brücke, mittelst der er die Höhen der schwierigsten Betrachtungen und Gemüthsbewegungen Schritt für Schritt ohne Anstrengung erklimmt. Shakspeare hat uns Neuern alle verdorben.

Locke verwirft die ~~[illegible]~~ angeborenen Moralgesetze der Stoiker, weil in ihr der Beweis gegen seine Unterscheidung sich immer noch im Verhältniß des Naturstandes befand.

Pythagoras in einer unvollkommenen Nacht